

# Rindergesundheitsdienst



Dr. med. vet.  
Claudia Syring

## Strategie Gruppe RGD = Strategische Leitung

10 Personen

(Vetsuisse ZH + BE, BLV, SVW, KT, RGD, AGRIDEA,  
SMP, SKMV)



Operative Führung:

Klinik für Reproduktionsmedizin Prof. Dr. H. Bollwein

Nutztierklinik Bern Prof. Dr. A. Steiner



Leitung RGD durch TierärztIn:

Dr. Claudia Syring Standort Bern

Dr. Maren Feldmann Standort Zürich

Finanzierung:

1. BLV
2. Kantone
3. SVW



# Team Bern



**Denisa Dan**



**Claudia Syring**



**Maria Ruiters**



**Daniela Fasel**



# Team Zürich



**Maren Feldmann**



**Martina Ernstberger**



**Johannes Raith**



**Karen Wagener**



# Was macht der Rindergesundheitsdienst?



# Tätigkeitsfelder

- Leistungsaufträge BLV, KGD, SVW, Kant. Veterinärämter, GST, SKV, FiBL, Industrie...
- Weiter- und Fortbildung für Tierärzte, Landwirte und landwirtschaftliches Fachpersonal
- Bestandesdiagnostik, telefonische Beratung
- Entwicklung von Gesundheitsprogrammen
- Lehraufträge – Vetsuisse-Fakultäten, landwirtschaftliche Schulen
- Homepage «gesunde Rinder»
- Arbeitskreise



# Tätigkeitsfeld: Leistungsaufträge

## BLV

- Anreizsystem für Reduzierung des Einsatzes von Antibiotika in der Nutztierpraxis
- Therapieleitfaden

## ASR

- Netzwerk Rindergesundheit

## Expertenaufträge

- Biosicherheit
- Mortellaro Projekt





# Tätigkeitsfeld: Fortbildungen für Tierärzte

## HHH – Workshops

- Bestandesmedizin im Vordergrund
- Theoretischer und praktischer Teil
- 4 verschiedene Themen an jeweils 3 Standorten





# HHH-Workshops 2019

- 1. Der Weg zu einer S. aureus GTB-freien Herde**  
im April
- 2. Umsetzung der integrierten Bestandesbetreuung durch Praktiker**  
im Juni/Juli
- 3. Transitphase – Beurteilung und Management**  
im Oktober
- 4. Bestandesdiagnostik – Aufarbeitung von praktischen Fällen**  
im November

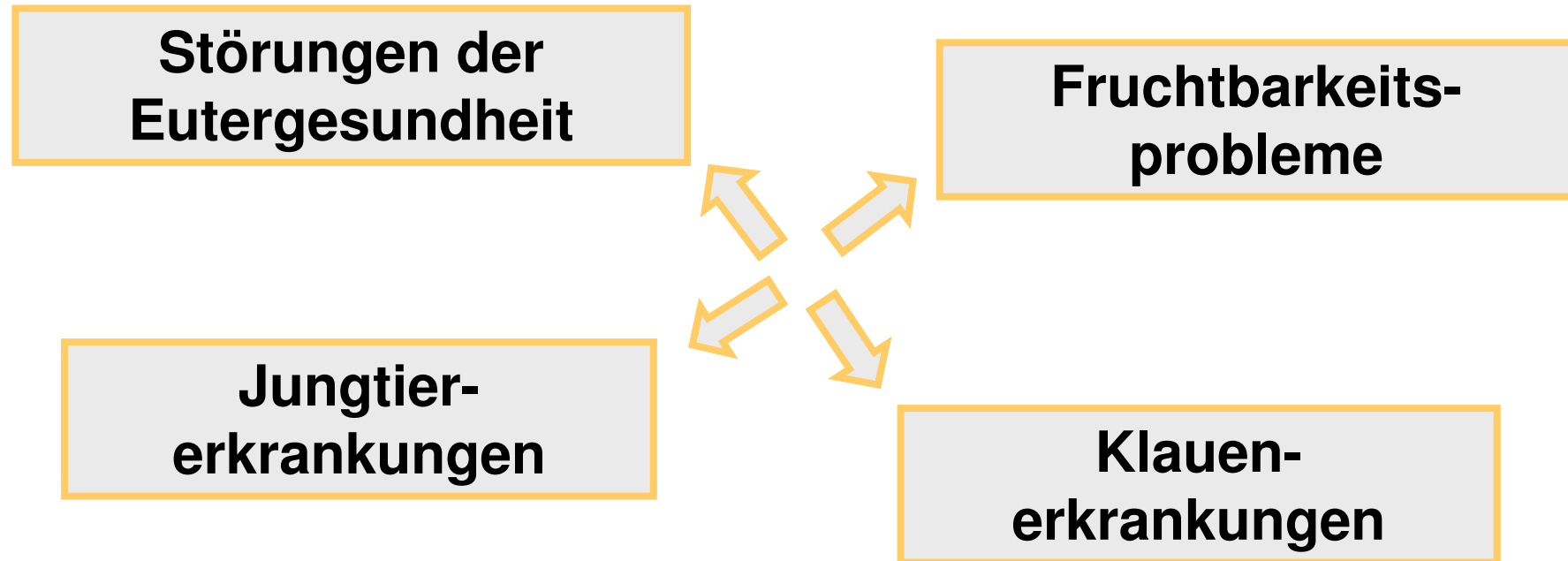


# Tätigkeitsfeld: Fortbildungen für Tierärzte

- HHH – Workshops
  - Bestandesmedizin im Vordergrund
  - Theoretischer und praktischer Teil
  - 4 verschiedene Themen an jeweils 3 Standorten – Bern- Zürich- Grangeneuve
- Bovinella 2019 – Precision dairy farming, 29.08.2019
- Themenspezifische Fortbildungen auch auf Anfrage – wie z. B. Mineralstofftagung im Januar 2019



# Tätigkeitsfeld: Bestandesdiagnostik



- Aufträge für Bestandesbesuche in Tierschutzfällen durch kantonale Veterinärämter



# Tätigkeitsfeld: Landwirte

**Eigenbestandes-  
besamerkurs**

**Beratung**



**Messeauftritte**

**Klauenpflegekurse**



**Publikationen in  
landwirtschaftlicher  
Fachpresse**

**Seminare und  
Vorträge für  
externe  
Organisationen  
und Firmen**

# Tätigkeitsfeld: Gesundheitsprogramme

- Klauengesundheitsprogramm
  - Leitfaden zur Reduktion von Dermatitis digitalis
  - Gesamtkonzept zur Reduktion von Mortellaro –  
Gemeinsam mit UFA
- Eutergesundheitsprogramm
  - Leitfaden zur Sanierung von Betrieben mit S.  
aureus Genotyp B Problemen in Schweizer  
Milchviehherden – Gemeinsam mit Agroscope



# **Ressourcenprojekt**

## **«Gesunde Klauen**

### **– Das Fundament für die Zukunft»**

- Eingabe des Projekts beim BLW 2018
- Steuerungsgremium: SKV, ASR, SVW
- Wissenschaftliche Begleitung:  
Wiederkäuerklinik der Vetsuisse-  
Fakultät der Universität Bern

# Ressourcenprojekt

„Etablierung eines Kälbergesundheitsdienstes  
in der Schweiz“

---



**KGD** Schweizer Kälbergesundheitsdienst  
**SSV** Suisse Service Sanitaire Veau



**4. KOMETIAN Generalversammlung  
Münsingen  
04. April 2019**

---

**Der neue Schweizer Kälbergesundheitsdienst  
– Hintergrund und Arbeitsschwerpunkte**

**Martin Kaske**



# Die Kälberaufzucht steht heute immer mehr im Fokus ...



# Die Aufzuchtperiode ist von zentraler Bedeutung für die spätere Leistungsfähigkeit als Milchkuh bzw. Masttier !

---

bisher: das Kalb



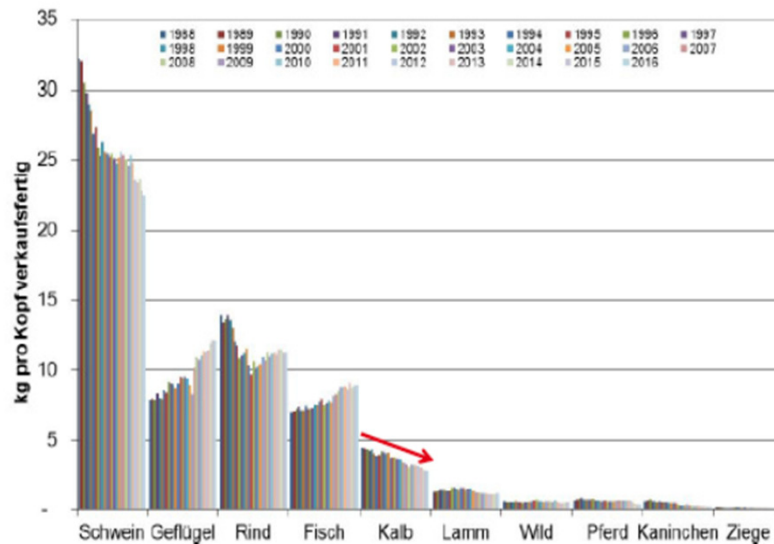
heute:  
„die kleine Kuh“



**Wir müssen etablierte Aufzuchtkonzepte revidieren:**  
optimale Bedingungen, Erkrankungen vermeiden, intensives Tränken

# Die Kälberaufzucht steht heute immer mehr im Fokus ...

**Die ökonomische Situation der Kälber- und Munimäster wird immer schwieriger !**



Tiergesundheit ausschlaggebend für

- Gewinn des einzelnen Betriebes
- langfristige Perspektive der Branche

**KGD**

**Zukunft:**

- «Vorbeugen statt Heilen»
- Präventionskonzepte
- mehr Tierwohl und Tiergesundheit
- weniger Antibiotika

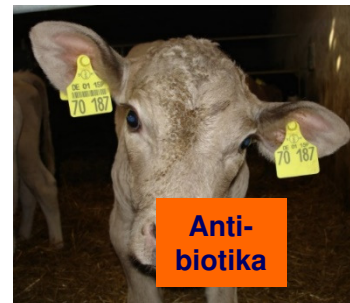


# Die Kälberaufzucht steht heute immer mehr im Fokus ...

**Kälber sind anfällig für Erkrankungen**

- **Neugeborene**

- hohes Wachstumspotential
- hohe Nährstoffeffizienz
- bei der Geburt ohne Antikörper
- anfällig für Krankheiten
- stresslabil
- physiologisches Verhalten ist problematisch



# Ausgangslage

- hoher Einsatz von Antibiotika beim Kalb (ca. 25 % der bei Nutztieren eingesetzten Menge)



## Neue Zürcher Zeitung

06.11.2018

### Antibiotika-Resistenzen verursachen jährlich 33 000 Tote in Europa

Infektionen durch Antibiotika-resistente Keime gefährden das Gesundheitssystem. Jetzt haben Forscher anhand von Daten eines europäischen Netzwerkes das Ausmass des Problems aufgezeigt.

09.11.2018

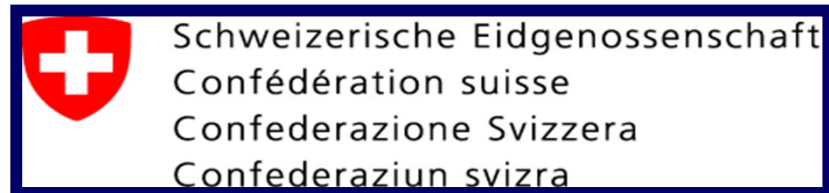
### Fast 300 Tote durch resistente Bakterien in der Schweiz

Das Schweizerische Zentrum für Antibiotikaresistenzen (Anresis) hat erstmals ermittelt, wie viele Menschen in der Schweiz an Infektionen durch antibiotikaresistente Bakterien sterben.

# Ressourcenprojekt

## „Etablierung eines Kälbergesundheitsdienstes in der Schweiz“

---





# Verein Kälbergesundheitsdienst



## Vorstandsmitglieder

**Präsident: Fredi Siegrist**, Landwirt, Projektleiter Öffentlichkeitsarbeit BV AG, Meisterschwanden AG

**Vizepräsident: Philippe Gruet**, Vizepräsident ASR / Milchproduzent Sermuz VD

**Werner Kipfer**, Landwirt, Vorstandsmitglied Swiss Beef Mitteland, Säriswil BE

**Samuel Graber**, Landwirt, Präsident Schweizer Kälbermäster Verband, Horrenbach BE

**Paul Weiss**, Landwirt, Vorstandsmitglied Schweizer Kälbermäster Verband, Küssnacht SZ

**Thomas Hirsbrunner**, Milchproduzent, Vorstand SMP, Häusermoos BE

**Ruth Sigerist**, Nutztierpraktiker, Schöftland AG

**Andreas Raemy**, Nutztierpraktiker, Vorstandsmitglied SVW, St. Antoni FR

**Pius Bucher**, SLV, FB Hof- und Stalleinrichter / Krieger AG, Sigigen LU

**Ruedi Tellenbach**, VSF, Melior, Oberuzwil SG

**Peter Bosshard**, Geschäftsführer Schweizer Viehhändlerverband, Chur GR

**Stefan Seiler**, Vertreter der Abnehmer / Fördermitglieder, Bell Schweiz AG, Dintikon AG

## Vorstand



**Präsident**

Fredi Siegrist  
[fredi.siegrist@kgd-ssv.ch](mailto:fredi.siegrist@kgd-ssv.ch)



**Vizepräsident**

Philippe Gruet



**Vorstandsmitglied**

Pius Bucher



**Vorstandsmitglied**

Peter Bosshard



**Vorstandsmitglied**

Rudolf Tellenbach



**Vorstandsmitglied**

Samuel Graber



**Vorstandsmitglied**

Andreas Raemy



**Vorstandsmitglied**

Werner Kipfer



**Vorstandsmitglied**

Stefan Seiler



**Vorstandsmitglied**

Thomas Hirsbrunner



**Vorstandsmitglied**

Paul Weiss



**Vorstandsmitglied**

Ruth Sigerist

# Ziele und Massnahmen

**Flächendeckendes Angebot einer Bestandesbetreuung für Geburtsbetriebe, Kälber- und Munimäster sowie Mutterkuhbetriebe in der Schweiz**



**Weiterbildung Landwirte**      **Ausbildung von Vertragstierärzten**



**Bestandesdiagnostik**      **Controlling**      **Auswertung betriebs-spezifischer Daten**

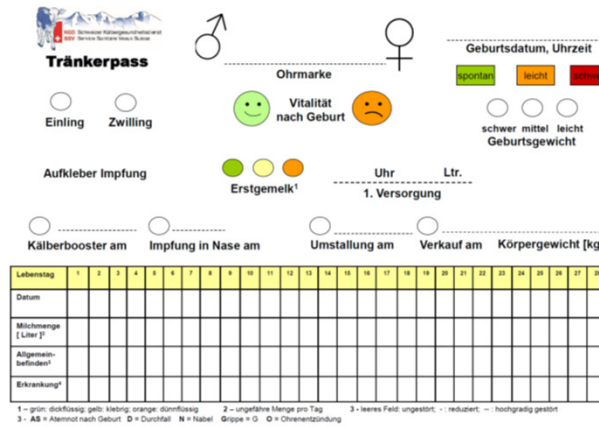


**Ansprechpartner**    **Hotline für Produzenten**    **Information Mitglieder**    **Koordination Projekte**    **Mitgliederverwaltung**    **Öffentlichkeitsarbeit**

**Etablierung eines Kompetenzzentrums**

## Der KGD bietet an

- Chancen nutzen
- Abläufe optimieren
- mehr Zufriedenheit und Einkommen



## Checklisten für

- Geburtsbetriebe
- Mutterkuhbetriebe
- Kälbermastbetriebe
- Munimastbetriebe

## Vergabe des Status

### «KGD-anerkannter Betrieb»

- Geburtsbetriebe
- Mutterkuhbetriebe
- Kälbermastbetriebe
- Munimastbetriebe



Checkliste - Kurzform

Nr.	Parameter	0 Punkte	3 Punkt	6 Punkte
1	Kolostrum	> 75 % der beprobten Kälber Gesamtwassers im Serum $\geq 55$ g/L	50 bis 75 % der beprobten Kälber Gesamtwassers im Serum $\geq 55$ g/L	> 75 % der beprobten Kälber Gesamtwassers im Serum $\geq 55$ g/L
2	Tränkemenge	Ad libitum-Tränke für alle Kälber oder Same ad libitum-Tränke mit > 8 L pro Kalb pro Tag	restriktives Tränken der Kälber mit max. 6-8 L, Voltrich pro Kalb pro Tag	restriktives Tränken der Kälber mit 4-6 L Voltrich pro Kalb pro Tag
3	Person für Kälberversorgung	8 - 10 Krueze auf grünen Feldern	6 oder 7 Krueze auf grünen Feldern	Fundamente Krueze auf grünen Feldern
4	Erfolgreiche intensive Aufzucht	> 90 % der aktuell aufzuechteten Kälber erreichen tägliche Zunahmen von > 750 g/Tag	50-90 % der aktuell aufzuechteten Kälber erreichen tägliche Zunahmen von > 750 g/Tag	> 70 % der aktuell aufzuechteten Kälber erreichen tägliche Zunahmen von > 750 g/Tag
Zwischen-Summe I				

Nr.	Parameter	0 Punkte	2 Punkt	4 Punkte
Zwischen-Summe II				
5	Geburtshilfe	Geburten ohne jegliches Eingreifen > 90 % Schwangerschaftsdauer $\leq 5$ %	Geburten ohne jegliches Eingreifen 50-90 % Schwangerschaftsdauer 5-10 %	Geburten ohne jegliches Eingreifen < 50 % Schwangerschaftsdauer $\geq 10$ %
6	Reinigung von IgLus bzw. Kälberbuchten	1 IgLus/ Bucht pro 10 Kälbern; Leeres IgLus / Box vorhanden	es gibt Einzelbockensflaschen, die Anzahl reicht aber nicht aus keine IgLus sind nicht vorhanden	keine Einzelbockensflaschen; Gruppenbox, die nur in Intervallen von > 4 Wochen gereinigt werden
7	Stroh	ausreichende Mengen an trockenem Stroh für alle Kälber vorhanden (Nesting Score 3)	Stroh ist vorhanden, jedoch teilweise nass und nicht in ausreichender Menge (Nesting Score 2)	Stroh ist vorhanden, jedoch ist es zu wenig, Stroh oder Strohenspäne sind nicht vorhanden (Nesting Score 1)
8	Umstellung	alle Kälber des Betriebes werden während der ersten drei Lebenswochen nicht umgestellt	bei bis zu 50 % der Kälber erfolgt die Umstellung der Kälber auf dem Betrieb bereits in der zweiten Lebenswoche	alle Kälber des Betriebes werden ohne abweichende Systematik bereits in der ersten oder zweiten Lebenswoche umgestellt
9	Impfung	konsequente Impfung aller zum Verkauf bestimmten Kälber	gelegentliche Impfung aller zum Verkauf bestimmten Kälber je nach Jahreszeit oder Viehveränderungen	keine Impfungsmassnahmen auf dem Geburtsbetrieb
Zwischen-Summe II				

Nr.	Parameter	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
Zwischen-Summe III				
10	Spurenlieferungsverordnung der Muttertiere in der Galtperiode	Mineralfuttermittel steht allen fruchtigen Tieren zur Verfügung	Mineralfuttermittel steht nur Calvehen zur Verfügung, Jungtiere vor erster Kälberung ohne Mineralfuttermittel	kein Tier in Galtperiode führt Zugang zu Mineralfuttermittel
11	Trocknen der Kälber nach der Geburt	Vorhandensein von geeigneten Hilfsmitteln (Röfchlampe o. ä.)	Wasser in Schale / Eimer verfügbar ab 1. Lebensstag; Kraftfutter/Mast und/oder Heu zwar vorhanden, doch nicht optimal (z.B. in Nackenmer)	geeignete Hilfsmittel (Röfchlampe o. ä.) sind nicht vorhanden oder werden nicht eingesetzt
12	Beifütterung	Wasser in Schale / Eimer verfügbar ab 1. Lebensstag; Kraftfutter/Mast und/oder Heu zwar vorhanden, doch nicht optimal (z.B. in Nackenmer)	Wasser in Schale / Eimer verfügbar ab 1. Lebensstag; Kraftfutter/Mast und/oder Heu zwar vorhanden, doch nicht optimal (z.B. in Nackenmer)	Heu und Kraftfutter werden nicht gemäss Vorgaben der TSHI angeboten; Wasser vorhanden, aber nicht optimal (z.B. in Nackenmer)
13	Kälberbooster	Wasser in Schale / Eimer verfügbar ab 1. Lebensstag; Kraftfutter/Mast und/oder Heu zwar vorhanden, doch nicht optimal (z.B. in Nackenmer)	Wasser in Schale / Eimer verfügbar ab 1. Lebensstag; Kraftfutter/Mast und/oder Heu zwar vorhanden, doch nicht optimal (z.B. in Nackenmer)	kein Einsatz entsprechender Präparate auf dem Betrieb
14	Kälberdecken	Kälberdecken werden nur bei kranken Tieren eingesetzt, nicht aber bei gesunden Kälbern	gelegentliche Verwendung entsprechender Präparate auf dem Betrieb	Kein Einsatz entsprechender Präparate auf dem Betrieb
15	Kälberkarten	Kälberkarten vorhanden und sind bei niedrigen Aussentemperaturen im Einsatz	Kälberdecken werden nur bei kranken Tieren eingesetzt, nicht aber bei gesunden Kälbern	keine Kälberkarten vorhanden, keine Dokumentation vorhanden
Zwischen-Summe III				
Gesamtpunktzahl				

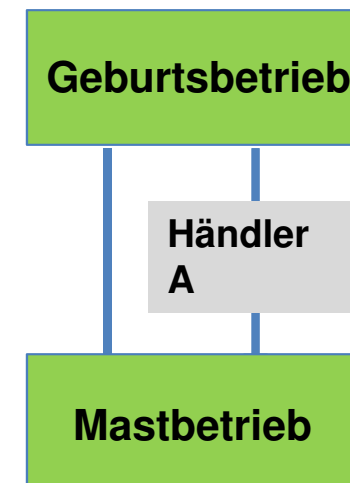
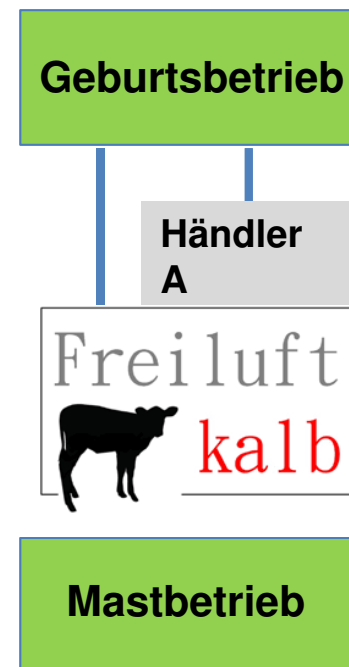
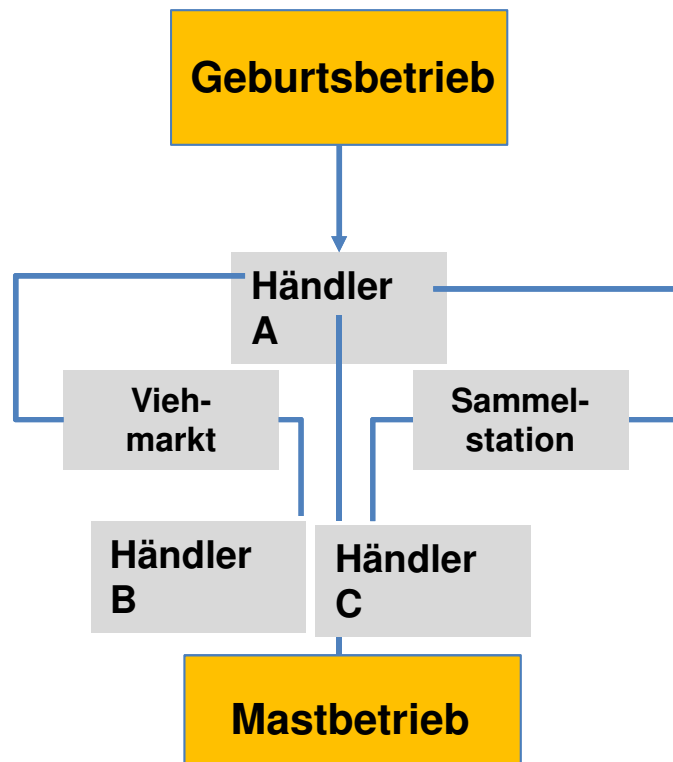
### Einschätzung der Kälberaufzucht auf dem Geburtsbetrieb:

- 0-3 Punkte: sehr gut → mustergültiger Aufzuchtbetrieb
- 4-6 Punkte: gut → anerkannter Aufzuchtbetrieb
- 7-10 Punkte: verbesserungswürdig
- > 10 Punkte: nicht akzeptabel → nicht anerkannter Aufzuchtbetrieb



# Was bedeutet das konkret ?

Die Produktionskette muss modifiziert werden ...



# Was bedeutet das konkret ?

Der Einsatz von Antibiotika muss auf Betriebsebene reduziert und optimiert werden



- betriebsspezifisches Managementkonzept
- betriebsspezifisches Therapiekonzept
- Auswertung und Evaluation der Daten
- KGD übernimmt Verantwortung für sachgerechte Medikation



## KälberGesundheitsSystem



(KGS)  
Qualitas AG



Verordnung  
über das Informationssystem Antibiotika  
in der Veterinärmedizin  
(ISABV-V)

vom 31. Oktober 2018

# Unsere Mission für die Zukunft ....



**KGD** Schweizer Kälbergesundheitsdienst  
**SSV** Suisse Service Sanitaire Veau

**Erkrankungen verhindern statt zu therapieren ...  
Alternative zu Antibiotika**



**KOMETIAN**

**4. KOMETIAN Generalversammlung  
Münsingen  
04. April 2019**

---

**Der**

**Vielen Dank für Eure  
Aufmerksamkeit !**

**nst**

**Martin Kaske**

